

Schloss Hohenkammer GmbH  
Schlossstr. 20, 85411 Hohenkammer

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva

31.12.2012 31.12.2011

A. Anlagevermögen

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
- II. Sachanlagen
- III. Finanzanlagen

	28.835,00	1.195,00
	2.349.371,06	1.799.578,72
	9.944,54	64,54
	<u>2.388.150,60</u>	<u>1.800.838,26</u>

B. Umlaufvermögen

- I. Vorräte
- II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände  
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen
- 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen
- 3. Sonstige Vermögensgegenstände

	648.451,30	490.843,31
	339.830,19	386.963,14
	544.522,93	531.751,37
	91.735,00	25.192,53
	<u>976.088,12</u>	<u>943.907,04</u>

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten


	496.812,46	948.336,36
	<u>2.121.351,88</u>	<u>2.383.086,71</u>

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	22.454,94	17.079,83
	<u>4.531.957,42</u>	<u>4.201.004,80</u>

Summe Aktiva:

Hohenkammer, den 25.02.2013

  
Geschäftsleitung  
Leo Herrmann

Passiva

31.12.2012 31.12.2011

A. Eigenkapital

- I. Gezeichnetes Kapital
- II. Kapitalrücklage
- III. Gewinnrücklage
- IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

	30.000,00	30.000,00
	3.230.300,00	2.880.300,00
	528.161,85	528.161,85
	0,00	0,00
	<u>3.788.461,85</u>	<u>3.438.461,85</u>

B. Rückstellungen

- 1. Rückstellungen für Pensionen  
u. ähnl. Verpflichtungen
- 2. Sonstige Rückstellungen

	91.247,00	88.437,00
	192.725,95	95.075,14
	<u>283.972,95</u>	<u>183.512,14</u>

C. Verbindlichkeiten

- 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen  
und Leistungen
- 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen  
und Leistungen
- 3. Sonstige Verbindlichkeiten

	18.521,50	27.674,79
	423.642,30	144.087,72
	17.358,82	407.268,30
	<u>459.522,62</u>	<u>579.030,81</u>

Summe Passiva:

	<u>4.531.957,42</u>	<u>4.201.004,80</u>
--	---------------------	---------------------

Schloss Hohenkammer  
Schlossstr. 20, 85411 Hohenkammer

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2012

	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	8.249.718,74	7.611.167,90
2. Bestandsveränderungen	157.607,99	96.834,92
3. Sonstige betriebliche Erträge	630.187,93	824.789,66
4. Materialaufwand	-1.960.315,53	-3.066.792,94
<b>Rohergebnis</b>	<b>7.077.199,13</b>	<b>5.463.999,54</b>
5. Personalaufwand Löhne und Gehälter soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 53.011,21 (i.Vj. € 49.704,81)	-3.433.521,35	-1.856.087,98
	-673.224,41	-412.712,49
	<u>-4.106.745,76</u>	<u>-2.268.800,47</u>
6. Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-475.778,82	-374.350,81
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.149.927,91	-3.310.964,44
8. Erträge aus Beteiligungen	568,82	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: € 7.675,62 (i.Vj. € 0,00)	9.074,02	8.520,91
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: € 0,00 (i.Vj. € 2.591,55)	-15.617,77	-13.636,62
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-661.228,29</b>	<b>-495.231,89</b>
11. Außerordentliches Ergebnis	-3.145,00	-3.145,00
12. Sonstige Steuern	-4.160,39	-4.027,54
13. Erträge bzw. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsvertrag Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	668.533,68	502.404,43
	0,00	0,00

# Schloss Hohenkammer GmbH

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

### Anhang

#### I. Allgemeine Angaben

Dieser Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 wurde nach den Vorschriften des HGB und der relevanten Vorschriften des GmbH-Gesetzes erstellt. Von den Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 274a Nr. 1 HGB und § 288 Abs. 1 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

#### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Die Rechnungslegung erfolgte im Rahmen der allgemeinen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.
2. **Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**
  - a) Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu den Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear pro rata temporis abgeschrieben.
  - b) Das Sachanlagevermögen wurde zu den Anschaffungskosten aktiviert. Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgte linear pro rata temporis.
  - c) Der Bestand an Geschirr und Hotelwäsche wird erstmalig als Festwert bilanziert.
  - d) Die geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Anschaffungswert bis € 150,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die Anlagegegenstände mit einem Anschaffungswert über € 150,00 bis € 1.000,00 werden verteilt auf fünf Jahre linear pro rata temporis abgeschrieben.
3. **Finanzanlagen** werden zu den Anschaffungskosten zuzüglich thesaurierter Gewinnbeteiligungen bewertet.
4. Die **Vorräte** wurden zu Verkaufspreisen abzüglich eines angemessenen Sicherheitsabschlages, Einstandspreisen oder zu einem entsprechend niedrigeren Marktpreis bewertet. Die Bestände an Speisen und Getränke werden unter Berücksichtigung des Fifo-Verbrauchsfolgeverfahrens, die übrigen Vorräte nach dem Lifo-Verbrauchsfolgeverfahren berücksichtigt.
5. **Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Ausgenommen ist das KSt-Guthaben gemäß § 37 Abs. 1 KStG, das mit einem Zinsfuß von 5,5 % abgezinst wurde. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

6. Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** wurden zum Nennwert angesetzt.
7. Die **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden zum Nennwert angesetzt.
8. Die Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Die **Pensionsrückstellungen** werden mit dem Verpflichtungswert gemäß HGB (BilMoG) entsprechend versicherungsmathematischen Grundsätzen nach den Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck (Rechnungszinsfuß von 5,05 %) angesetzt.  
Die **Rückstellungen für Altersteilzeit** wurden mit dem der Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz von 4,11 % abgezinst und gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit dem zugehörigen Planvermögen (Rückdeckungsversicherung) saldiert.  
Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.
9. Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Bestand an Geschirr- und Hotelwäsche wird zur Vereinfachung der Bestandsaufnahme als Festwert geführt. Durch die Bildung des Festwertes werden Sachanlagen in Höhe von € 50.752,00 aktiviert.

### IV. Erläuterungen zur Bilanz

#### Aktiva

#### B. Umlaufvermögen

##### I. Vorräte

Unter diesem Posten sind im Wesentlichen landwirtschaftliche Produkte, Destillate, Maische, Kraft- und Brennstoffe und Getränke ausgewiesen.

##### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit Ausnahme des KSt-Guthabens gemäß § 37 Abs. 1 KStG (€ 12.886,00 inkl. Abzinsung) haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

#### Passiva

#### B. Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen werden mit dem Verpflichtungswert gemäß HGB (BilMoG) bewertet, der nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet wurde. Die Bewertung erfolgte nach den Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Zum 31. Dezember 2012 liegt eine Unterdeckung in Höhe von € 37.734,00 vor, da von dem Wahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1 EGHGB Gebrauch gemacht wurde. Die Zuführung aus der Erstanwendung der Vorschriften des BilMoG in Höhe von 1/15 von € 47.169,00 wurde als außerordentlicher Aufwand erfasst.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden mit dem der Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst und gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit dem zugehörigen Planvermögen in Höhe von € 251.549,07 saldiert. Der Zeitwert des Planvermögens sowie der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden betragen zum 31. Dezember 2012 ebenfalls € 251.549,07.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Personalkosten und Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

#### **C. Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

#### **V. Sonstige Angaben**

##### **Geschäftsführer**

Der Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Leo Hermann, Dipl.-Forstwirt, Hohenkammer.

##### **Unternehmensverträge**


Zwischen der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in München und der Schloss Hohenkammer GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

##### **Konzernabschluss**

Mutterunternehmen im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB ist die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Wegen untergeordneter Bedeutung für die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage wird auf die Einbeziehung der Schloss Hohenkammer GmbH, in den Konzernabschluss der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in München verzichtet.

25.02.2013

  
-Geschäftsführung-  
Leo Hermann